

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1821/2024

**Abteilung:** Entsorgungsbetriebe Speyer      **Bearbeiter/in:** Wölle, Jürgen

**Haushaltswirksamkeit:**       nein       ja, bei

Investitionskosten:       nein       ja

Drittmittel:       nein       ja

Folgekosten/laufender Unterhalt:       nein       ja

Im laufenden Haushalt eingeplant:       nein       ja

**Betroffene Nachhaltigkeitsziele:**



Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Werkausschuss	06.03.2024	öffentlich	Information

**Betreff:** Umstellung Glassammlung

## Beschlussempfehlung:

Der Werkausschuss der Entsorgungsbetriebe Speyer (EBS) nimmt den aktuellen Sachstandsbericht zur Umstellung der Glassammlung zur Kenntnis.

## Information:

In seiner Sitzung am 09.03.2023 beschloss der Stadtrat der Stadt Speyer auf Empfehlung des Werkausschusses der Entsorgungsbetriebe Speyer (EBS) aus der Sitzung vom 22.02.2023, die Änderung der Systembeschreibung der Erfassung von Behälterglas. Damit wurde die Umstellung des Sammel-systems von einer Sacksammlung (Holsystem) auf eine farbgetrennte Sammlung in Depotcontainer (Bringsystem) ab dem 01.01.2024 ermöglicht.

## Planung und Einrichtung der Containerstandorte:

Die Dualen Systeme empfehlen für eine ausreichende Flächendeckung und Erfassungsquote einen sogenannten Verdichtungsgrad von 800-1.200 Einwohnern pro Containerstandplatz. Für die Stadt Speyer mit ca. 50.000 Einwohnern würden somit zwischen 43 und 64 Standplätze benötigt.

In der Planung wurden von den EBS ca. 50 Standorte im Stadtgebiet nachfolgenden Kriterien voraus-gewählt (Grundvoraussetzung: Anfahrbarkeit mit Entsorgungs-LKW):

- Konzentrationswirkung (Spektrum: hoch = Einkaufszentrum → gering = Siedlungsrandbe-reich)
- Einzugsgebiet (Spektrum: zentral = von allen Seiten → teilweise = Randlage)
- Flächenzustand (Spektrum: Pflasterfläche → Grünfläche)
- Besitzverhältnisse (Spektrum: öffentlich → privat)
- Abstand Wohnbebauung (Spektrum: groß = >24m → ausreichend = >12m → (zu) gering = <12m)

- Verkehrsflächen (Spektrum: großzügig = Parkplatz → beengt = Straße ohne Gehweg)
- Abstand Nachbarstandorte (Spektrum: groß =>700m → gering=<350m)
- Stellplatzbedarf (Spektrum: Wegfall öffentlicher Parkflächen → kein Wegfall öffentlicher Parkflächen)
- Empfindlichkeit Umfeld (Spektrum: unkritisch → historisch/kulturell/touristisch)
- Soziale Kontrolle (Spektrum: hoch → gering)

Damit sollten folgende Ziele erreicht werden:

- Kurze Wege: die Entsorgung der Glasverpackungen sollte bequem bei der Erledigung von Einkäufen und/oder fußläufig in der Nähe des Wohnorts möglich sein.
- Saubere Standorte: durch die Wahl zentraler Standorte unter einer gewissen sozialen Kontrolle sollte der Vermüllung entgegengewirkt werden.

Anfang 2023 wurde diese Vorschlagsliste den zuständigen Stellen der Stadtverwaltung übermittelt und in der Folgezeit abgestimmt.

Bis zum 01.01.2024 wurden 39 Standorte von der Stadtverwaltung freigegeben und in Betrieb genommen. Aktuell (Stand: 07.02.2024) gibt es die Freigabe für insgesamt 47 Standorte, wobei 41 dieser Standorte bereits mit Containern bestückt sind.

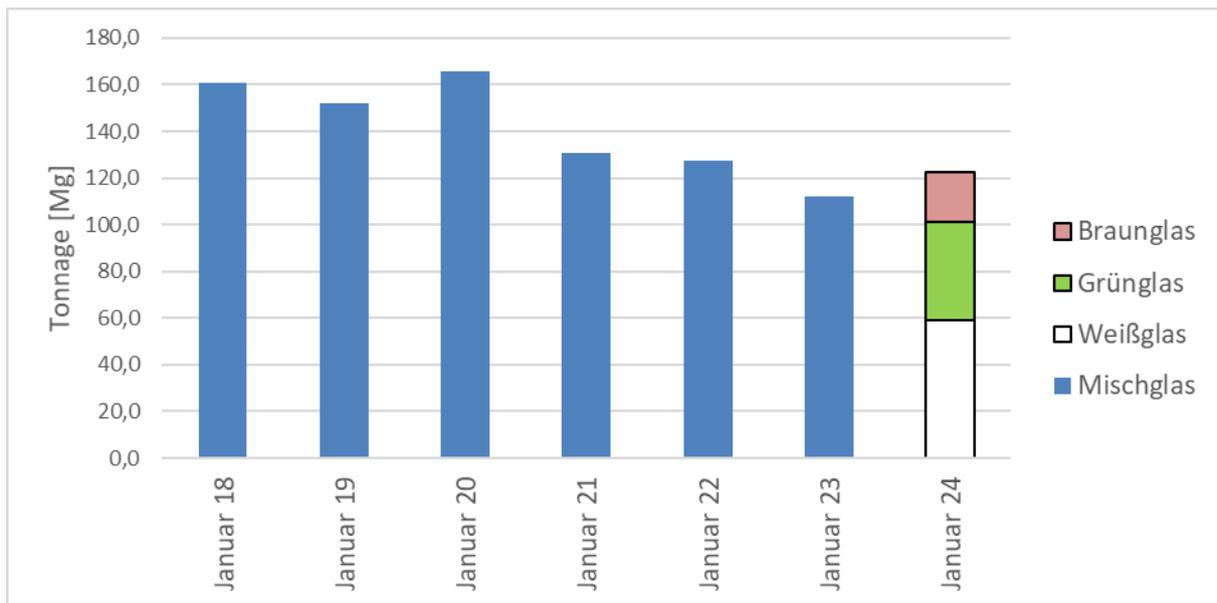
Aus Sicht der EBS und nach Rückmeldungen aus der Bevölkerung und von der Gastronomie sollte die Flächendeckung durch weitere Standorte in folgenden Bereichen noch verbessert werden:

- Speyer Nord, entlang der Waldseer Straße
- Innenstadtbereich, entlang Landauer Straße – Bahnhofstraße – Maximilianstraße
- Rheinufer, entlang Hafenstraße – Franz-Kirrmeier-Straße
- Speyer Süd, Im Vogelgesang

#### Erste Betriebserfahrungen, Akzeptanz und Vermüllung:

Die ersten Erfahrungen nach der Systemumstellung sind positiv.

Die Auswertung der Sammelmengen zeigt keine nennenswerten Rückgänge zum Vergleichszeitraum der Vorjahre. Dabei ist zu beachten, dass in den dargestellten Mengen Anteile der privaten Haushaltungen vergleichbare Anfallstellen (gemäß §3 Abs.11 VerpackG), wie z. B. Gastronomiebetriebe nicht mehr enthalten sind. Insofern ist von Seiten der Bürgerinnen und Bürger kein Ausweichverhalten festzustellen. Auch waren deutlich weniger Glassäcke im Straßenraum nachzuholen als erwartet.



Um einer möglichen Vermüllung gerade in der Einführungsphase vorzubeugen und die Akzeptanz des neuen Systems zu stärken, wurden die Standorte nahezu täglich kontrolliert und der jeweilige Zustand protokolliert. Es zeigt sich dabei, dass gerade Standorte mit geringer sozialer Kontrolle und Standorte in Kombination mit Altkleidercontainern eine deutlich erhöhte Vermüllungsproblematik aufweisen.

Die EBS betreiben ein aktives Beschwerdemanagement, um Probleme in Bezug auf die Systemumstellung frühzeitig erkennen und entsprechend gegensteuern zu können. Die ausgewerteten Meldungen lassen sich grob in drei Kategorien einteilen:

1. Allgemeine Rückmeldungen zur Systemumstellung („Warum keine Glaskörbe?“, „Was machen jetzt die alten Menschen?“, „Warum sinken die Müllgebühren jetzt nicht?“)
2. Rückmeldung zum Standort im direkten privaten Umfeld („Warum vor meiner Haustür?“, „Alles vermüllt und überall liegen Glasscherben!“)
3. Konstruktive Kritik und Rückmeldungen zur Verbesserung des Systems („Standort x wäre besser!“)

Den allermeisten Beschwerden konnte durch Information und ggfs. zeitnahe Nachbesserung abgeholfen werden.

#### **Anlagen:**

- Karte Glascontainernstellplätze

#### **Hinweis:**

Die Anlagen zu diesem Tagesordnungspunkt (öffentlich) finden Sie in unserem Bürgerinformationssystem (<https://buergerinfo2.speyer.de>); Vorlagen im nicht öffentlichen Teil sind im Ratsinformationssystem (<https://ratsinfo2.speyer.de>) hinterlegt, für das jedoch ein individueller Login erforderlich ist.